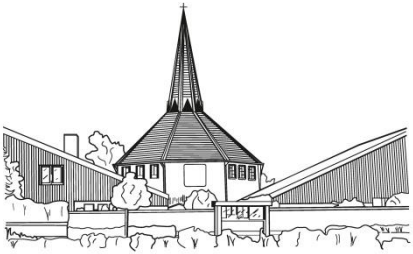
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Hemhofen • Röttenbach • Heroldsbach



Gemeindebrief

Juli – Oktober 2018

200 Jahre Kirchengemeinde Hemhofen

INHALT

An(ge)dacht	3
Neues aus dem Kirchenvorstand	4
Aus dem Gemeindeleben	7
Kirchenmusik	9
Neues aus dem Dekanat	11
Besondere Gottesdienste	12
Kinder und Familien	13
Spiritualität	14
Wir über uns / Gruppen und Kreise Hemhofen	15
Gruppen und Kreise Röttenbach und Heroldsbach	16
Unsere Gottesdienste	17
Themenreihe	19
Der Schöpfungsgedanke	22
Wussten Sie schon …	24
Familienarbeit Röttenbach	25
Rückblick	26
Kinderhaus	29
Freud und Leid	31

Internetseite der Kirchengemeinde

www.hemhofen-evangelisch.de

Sammlung

In diesem Gemeindebrief finden Sie einen Flyer mit Überweisungsträger für die Sammlung der **Evangelischen Jugend.** Ein Teil der Sammlung kommt auch der Jugendarbeit in unserem Dekanat zu Gute. Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Konten der Kirchengemeinde:

Kreissparkasse Höchstadt BIC BYLADEM1HOS

- Spenden für die eigene Gemeinde: IBAN DE67 7635 1560 0430 2106 66
- Kirchgeld: IBAN DE76 7635 1560 0430 2118 62
- Förderverein Heilandskirche Hemhofen e.V.: IBAN DE03 7635 1560 0430 0292 64
- Förderverein Evangelisches Gemeindezentrum Röttenbach:
  IBAN DE18 7606 9602 0100 4134 29
  Raiffeisenbank Seebachgrund BIC GENODEF1HSE

Impressum:

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Hemhofen
Heppstädter Weg 6, 91334 Hemhofen, ☎ 09195-2336
Titelbilder: SW-Foto aus dem Besitz von Gisela Koch, Abdruck mit freundlicher Erlaubnis
Bildmontage des Titelbildes: Elisabeth Iglhaut
Herausgeber: Kirchenvorstand der Kirchengemeinde
Verantwortlich: Pfarrerin Ulrike Lorentz
Layout: Thomas Schlegel und Rudi Viertel
Druck: Gemeindebriefdruckerei Auflage: 2.400 Stück
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 30.09.2018

AN(GE)DACHT

50 Jahre liegen zwischen den beiden Bildern auf der Titelseite. Links der Betsaal im Hemhofener Schloss und rechts, die uns allen vertraute Heilandskirche. Am 1. August 1818 wurde die ehemalige Schlosspfarrei zur selbständigen Kirchengemeinde. Vorher bestimmte der jeweilige Patron und Schlossherr den Schlosspfarrer, der gleichzeitig Hauslehrer der adeligen Familie war. Die Evangelischen der „Schlosspfarrei" gehörten zur katholischen Pfarrei Röttenbach und dort wurden auch die Taufen, Trauungen und Sterbefälle abgekündigt und eingetragen. Seit 1818 waren diese - es waren ca. 415 Personen - nun selbständig. Zur neuen Kirchengemeinde Hemhofen gehörten die Orte Hemhofen, Röttenbach, Heroldsbach, Reihendorf und Zeckern. Später kamen die Orte Thurn, Poppendorf und Oesdorf hinzu. Die Kirchengemeinde Hemhofen gehörte von Anfang an zum Dekanat Erlangen, bis auf die Zeit von 1846 bis 1972, als es das Dekanat Münchaurach noch gab.

In der Kirchengemeinde Hemhofen lebten damals vor allem viele Kleinbauern, Weber und einige Arbeiter, die am Ludwigskanal mitbauten oder in der Fabrik „Adam" ihr Brot verdienten. Auf religiöse oder schulische Bildung wurde wenig Wert gelegt – wie ein Chronist feststellte – wohl, weil Jede und Jeder überwiegend mit der eigenen Existenzsicherung zu tun hatte. Abgesehen von diesen Alltagssorgen bestimmten das damalige Leben in der Kirchengemeinde u.a. konfessionelle Streitigkeiten, ob z.B. ein Katholik oder ein Protestant der neue Wirt eines Gasthauses werden soll, ob bei der Taufe von unehelichen Kindern die Kirchenglocken geläutet werden dürfen, wie und von wem der Ofen im Betsaal geheizt werden soll, wie man Spenden für den Grabstein von Pfarrer Neubert (1855-1890) erhält, ein verarmter, unermüdlicher Seelsorger der Gemeinde, der sein letztes Hemd den armen Kirchenmitgliedern gab und sein Essen den Tieren. Damals gab es in Hemhofen 666 Einwohner, davon waren mehr katholisch als evangelisch. Die Zahl der Protestanten nahm kontinuierlich ab, sodass schon daran gedacht war, die evangelische Kirchengemeinde aufzulösen und die Gemeindeglieder den umliegenden Orten zuzuordnen. In all dieser bewegten Zeit versammelte sich die kleine evangelische Gemeinde im Betsaal, bis nach dem 2. Weltkrieg die Zahl der Evangelischen sprunghaft anstieg. Die evangelische Gemeinde war gerettet. Die Flüchtlinge und Heimatvertriebenen brachten neuen Pioniergeist in die Gemeinde und die Neuzugezogenen ein eigenes Profil. Die Kirchengemeinde wuchs. Ein neuer Versammlungsraum war notwendig. 1968 wurde ein neues Gemeindezentrum mit Kirche, Gemeindehaus und Pfarrhaus gebaut und die neue Kirche am 5. Oktober 1969 durch Oberkirchenrat Hans Luther mit dem Namen „Heilandskirche" eingeweiht.

Ein langer, oft beschwerlicher Weg von einem Betsaal im Schloss bis zu einer Kirche, die den Namen „Heiland“ trägt. Vieles musste geheilt werden, bis aus einer kleinen Schar eine Kirchengemeinde werden konnte. Aus dem Kleinen wurde Großes. Vergleichbar mit dem kleinen Senfkorn, das das kleinste Korn unter den Körnern ist und doch, wenn es auf fruchtbaren Boden fällt zu einem großen Baum wird, in dessen Zweigen sich viele Vögel versammeln und Schutz finden können. Dies kann uns dankbar werden lassen und aufmerksam, dass beim nötigen Wachstum unserer Gemeinde jede und jeder seinen Platz findet. Dies wollen wir feiern: 200 Jahre Selbständigkeit - „Evangelische Kirchengemeinde Hemhofen“ - am 1. Juli mit einem Gottesdienst und anschließendem Gemeindefest und nächstes Jahr 50 Jahre Heilandskirche. Sie sind alle herzlich eingeladen!

Ihre Pfarrerin Heike-Andrea Brunner-Wild

NEUES AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Gemeindeversammlung

„Die aktuelle Situation der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Hemhofen und ihre Perspektiven für die Zukunft“, so lautete der Titel unserer Gemeindeversammlung, zu der der Kirchenvorstand die Kirchengemeinde am 8. Mai 2018 eingeladen hatte. Viele sind der Einladung gefolgt. Die Regionalbischöfin des Kirchenkreises Nürnberg, Frau Oberkirchenrätin Elisabeth Hann von Weyhern ging im ersten Teil der Veranstaltung zunächst auf die Situation der Kirchengemeinde in den vergangenen eineinhalb Jahren ein, um zu erläutern, warum das Pfarrhaus in Hemhofen und das offizielle Amtszimmer noch immer nicht für die derzeit amtierende 1. Pfarrerin zur Verfügung stehen. Dabei lobte Frau Hann von Weyhern ausdrücklich die verantwortungsvolle und engagierte Arbeit des Kirchenvorstands. In der anschließenden Fragerunde und der Möglichkeit auf das Gehörte zu reagieren, wurde deutlich, wie dankbar die Anwesenden zum einen über die dargestellten Informationen waren, dennoch aber auch kritische Rückfragen stellten. Im dritten Teil schließlich ging es um die Perspektiven für die Zukunft. Was steht an? Frau Pfarrerin Brunner-Wild erläuterte die Herausforderungen für die Kirchengemeinde in den nächsten Jahren. Vor allem geht es um einen Perspektivenwechsel: Neues kann beginnen. Ideen, Kreativität und Entscheidungen sind gefragt in Bezug auf die Stärkung des Profils der Kirchengemeinde unter gleichzeitiger Profilierung der verschiedenen Gemeindeteile Hemhofen, Heroldsbach und Röttenbach. Wie wollen wir unsere Arbeit weiter vernetzen, aufeinander abstimmen, Neues aufbauen? Aufgabe der nächsten Jahre wird weiterhin ein kritischer Blick auf unsere Immo-

bilien sein: das Gemeindehaus Hemhofen, die Heilandskirche, das Franziskushaus, das Kinderhaus, die Gemeindewohnung in Heroldsbach. Was ist zu tun, damit diese Orte weiterhin attraktive Zentren der Begegnung sind und dennoch eine Kirchengemeinde bleiben? Und schließlich die Wahl eines neuen Kirchenvorstands am 21. Oktober 2018, die für die Kirchengemeinde ebenfalls eine wichtige Weichenstellung bringen wird. Mit dem Dank für das Kommen der beiden Gäste, Frau Oberkirchenrätin Hann von Weyhern und dem stellvertretenden Dekan Oliver Schürrle, endete die Veranstaltung, die für viele im Rückblick notwendig und wichtig war.

Neues Konzept der Konfirmandenarbeit

Neben den vielen routinemäßigen Aufgaben wie z.B. dem Haushalt, notwendigen Reparaturen oder der Jahresplanung, beschäftigte sich der Kirchenvorstand vor allem mit einem neuen Konzept für die Konfirmandenarbeit und mit der Vorbereitung der KV-Wahl im Herbst 2018. Die 30 neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden werden in diesem Jahr erstmals einen gemeinsamen Konfirmandenkurs bilden, der sich alle 14 Tage, meist Freitag von 16 bis 19.00 Uhr, in den verschiedenen Zentren der Kirchengemeinde treffen wird. Pfarrerin Brunner-Wild und Pfarrer Matthias Lorentz bilden zusammen mit erwachsenen und jugendlichen Mitarbeitenden das Leitungsteam. Ziel ist eine bessere Vernetzung der Konfirmandenarbeit und die Stärkung des Bewusstseins: wir sind **eine** Kirchengemeinde.

Kirchenvorstandswahl 2018

Zur Vorbereitung der Kirchenvorstandswahl wurde ein Vertrauensausschuss gebildet, dem folgenden Personen angehören: Pfarrerin Heike-Andrea Brunner-Wild und der Vertrauensmann des Kirchenvorstands Hans Batz als „gesetzte“ Mitglieder, sowie Lutz Bräutigam, Heike Kirste-Kraus, Ramona Litzenberg, Sonja Wenzel und Pfarrer Matthias Lorentz als gewählte Mitglieder. In mehreren Sitzungen wurde über geeignete Kandidatinnen und Kandidaten beraten, der Ablauf der Wahl geplant und ein Wahlvorschlag erstellt. Dieser enthält derzeit 14 Männer und Frauen, die sich zu einer Kandidatur bereit erklärt haben. Das heißt, sie sind bereit, mit ihrer Person, ihrer Zeit und Kraft, sich für die Lebendigkeit und die Aufgaben der Kirchengemeinde einzusetzen. Der Kirchenvorstand ist sehr dankbar für dieses hohe und nicht selbstverständliche Engagement! Bitte merken Sie sich schon jetzt diese wichtige Wahl am 21. Oktober vor!

Ihre Pfarrerin Heike-Andrea Brunner-Wild

Sonderausgabe des Gemeindebriefes zur KV Wahl

Die **Unterlagen zur KV Wahl** werden Ihnen Ende September in Form von Briefwahlunterlagen per Post zugeschickt. Gleichzeitig werden Sie von uns in Form einer **Sonderausgabe des Gemeindebriefes** über alle wichtigen Informationen zur KV Wahl informiert, u.a. werden sich die Kandidaten und Kandidatinnen darin vorstellen. Außerdem werden sich die Kandidatinnen und Kandidaten beim Sommerfest und bei den Gottesdiensten am 16. 9. und 23. 9. auch persönlich vorstellen.

Projekt Familienfreundliche Gemeinde

Unsere Kirchengemeinde nimmt mit zehn anderen Kirchengemeinden aus dem Dekanat Erlangen am Projekt „Familienfreundliche Gemeinde“ im Rahmen der Dekanatsentwicklung teil. Ein Projektteam aus Kirchenvorsteherinnen und Mitarbeitern der Familienarbeit hat sich in unserer Gemeinde gebildet und sich seit Januar 2018 auf den Weg gemacht, Ideen und Angebote zu erarbeiten, wie unsere Kirchengemeinde „familienfreundlicher“ werden kann. Dabei geht es zunächst darum, die Lebenswirklichkeit und die Situation von Familien in unseren Orten genauer wahrzunehmen, denn gerade Familien sind von den rasanten Veränderungen in unserer Gesellschaft besonders betroffen. Dann wollen wir nach unseren Stärken und Ressourcen fragen und mit anderen Akteuren vor Ort gemeinsam überlegen, wie Familien besser unterstützt werden können und wie wir uns als Kirchengemeinde einbringen können.

Wir haben bereits spannende Impulse und Vorträge gehört, z.B. von der Soziologin Dr. Martina Heitkötter über „die Lebenswirklichkeit von Familien heute“ und von Cornelia Coenen-Marx über „Bedürfnisse von Familien und der Auftrag von Kirche und Gemeinden.“ Ralf Kötter, Referent für Gemeindeentwicklung u.a. der Westfälischen Kirche, hat uns ermutigt, den eigenen Sozialraum genau wahrzunehmen und gemeinsam mit anderen „engagierten Partnern“ Angebote zu entwickeln und darin das Evangelium ganz praktisch weiterzugeben. Jetzt sind wir gerade dabei, eine Sozialraum-Analyse unserer Orte aus dem Blickwinkel von Familien zu erstellen und darin Anknüpfungsmöglichkeiten zu entdecken. Das Projekt wird 2019 abgeschlossen sein und wir sind gespannt, welche Veränderungen es in unserer Gemeinde bringen wird. Darüber werden wir in den nächsten Gemeindebriefen berichten.

Pfarrerin Ulrike Lorentz

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Förderverein Ev. Gemeindezentrum Röttenbach e.V.

Der Förderverein Ev. Gemeindezentrum Röttenbach e.V. hatte am 8. 2. 2018 zu seiner jährlichen Mitgliederversammlung geladen und ein neuer Vorstand wurde gewählt. Der Verein hat im Moment 99 Mitglieder und hatte im Jahr 2017 wieder das Orgelcafé und einen Gemeindeabend mit der Vorstellung der Lutherbibel veranstaltet. Außerdem wurde die Kunstausstellung im Advent unterstützt. Der Verein hatte 2017 Einnahmen in Höhe von 1.536,- € (Mitgliedsbeiträge, Spenden und Veranstaltungen) und Ausgaben in Höhe von 971,93 €, davon 823,93 € für die neue Vitrine für die Ausstellung der Lutherbibel.

In den neuen Vorstand wurden einstimmig gewählt: Renate Warter (1. Vorsitzende), Pfarrer Matthias Lorentz (2. Vorsitzender), Prof. Dr. D. Bauer (Beisitzer), Martina Zunker (Beisitzerin), Gisela Seel (Kassenführerin), Pfarrerin Ulrike Lorentz (Schriftführerin). Als Kassenprüfer wurden Volkmar Köhler und Magdalene Eisfeld einstimmig gewählt.

Für das Jahr 2018 hat der Verein folgende Veranstaltungen und Anschaffungen geplant: einen Gemeindeabend als „Kultur-Café“ am 26. 9. um 19.30 Uhr im Franziskushaus, das Orgelcafé am Sonntag, 21. Oktober um 17.00 Uhr ebenfalls im Franziskushaus. Es soll ein Kirchenführer für das Franziskushaus erstellt und die **technische Ausstattung des Franziskushauses** auf den neuesten Stand gebracht werden. Der Förderverein hat ein Gesamtkonzept in Auftrag gegeben für die Neuanschaffung eines fest installierten Beamers mit Leinwand, für die Verbesserung der Lautsprecheranlage, sowie für die Beleuchtung. Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung und **Ihre Spenden!** Spendenkonto des Fördervereins: IBAN: DE18 7606 9602 0100 4134 29; BIC GENODEF1HSE; Raiffeisenbank Seebachgrund.

„Kultur-Café im Franziskushaus“

Wir probieren ein neues Format im Franziskushaus aus! Der Förderverein des Ev. Gemeindezentrums Franziskushaus lädt am **Mittwoch, 26. September um 19.30 Uhr** ins Franziskushaus ein zu einem kulturellen Gemeindeabend. Der Röttenbacher Philipp Ahrend ist professioneller Sprecher, hat schon sein erstes Hörbuch herausgegeben und wird verschiedene Texte vortragen – von heiter

bis tiefsinnig. Neben dem literarischen Genuss werden kühle Getränke angeboten (Wein, Bier, alkoholfreie Getränke) und kleine Knabbereien. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Flüchtlingsarbeit in unserer Kirchengemeinde

Seit fast drei Jahren gibt es viele Ehrenamtliche in unserer Kirchengemeinde und in den Helferkreisen in Hemhofen, Röttenbach (WIR) und Heroldsbach, die sich mit sehr viel Zeit, Kraft, Ideen und auch Spenden für Flüchtlinge engagiert haben. Jetzt sind die meisten Flüchtlinge anerkannt worden, in eigene Wohnungen gezogen, ein Teil hat Arbeit gefunden oder besucht Praktika und Kurse. Die Kinder sind in Kindergärten und Schulen in unseren Orten integriert und es gibt immer noch viele „Paten", die die Familien weiter begleiten, beim Deutsch lernen helfen, oder einfach freundschaftlich verbunden bleiben. Das Projekt „Café Miteinander", das seit über zwei Jahren von WIR in Röttenbach zusammen mit unserer Kirchengemeinde koordiniert wird, gibt es immer noch, wobei viele Flüchtlingsfamilien nachmittags jetzt keine Zeit mehr haben. Daher findet das Café Miteinander im Alten Rathaus jetzt einmal im Monat am Nachmittag und einmal am Abend statt. Im Juli lädt das Café am **Dienstag, den 10. 7. um 19.00 Uhr zu einem Grillabend am Franziskushaus** ein und am **Dienstag, den 24. 7. um 16.00 Uhr** wollen wir die vollen Material- und Spieleschränke im Alten Rathaus ausräumen und einen Großteil der **Spielsachen an alle Interessierten verteilen.** Ob das Café im Herbst weitergeführt wird, ist noch offen. **Wir suchen immer noch für eine Röttenbacher Familie aus Syrien eine günstige 4-5 Zimmerwohnung in Röttenbach und Umgebung. Bitte bei der Pfarrstelle in Röttenbach melden.**

Ein herzliches Dankeschön allen, die durch ihre Spende die Flüchtlingsarbeit in unseren Orten unterstützt haben. Mit den Spenden konnten wir und die Helferkreise u.a. Flüchtlinge bei der Familienzusammenführung helfen, ärztliche Behandlungen bezuschussen, die nicht übernommen wurden, Schulmaterial und Musikunterricht für Kinder finanzieren, Zuschüsse zu Wohnungsrenovierungen geben, rechtlichen Beistand organisieren, Kautionen für Wohnungen übernehmen, oder Anschaffungen für die Sammelunterkunft in Hemhofen tätigen. Außerdem wurden Weihnachtsgeschenke für die Kinder bezuschusst und das Café Miteinander unterstützt. Wir haben viele positive Erfahrungen machen können und hoffen, dass sich die vielen freundschaftlichen Beziehungen und die bisher gelungene Integration unserer neuen Mitbürger weiter gut entwickeln.

Pfarrerin Ulrike Lorentz

KIRCHENMUSIK

8. Röttenbacher Orgelcafé

Sonntag, 21. Oktober 2018 um 17.00 Uhr
im Franziskushaus in Röttenbach
mit Zwiebelkuchen und Federweißen

Es musiziert an der Orgel:

Sigrid Erbe-Spohrer, Fürth
„Orgel und Jazz“

Vor und zwischen den Musikstücken ist Zeit für Gespräche,
sowie für Essen und Trinken.
Der Eintritt ist frei – Spenden für den Förderverein Evang. Gemeindezentrum sind erwünscht.
Ein Unkostenbeitrag für Essen und Trinken wird erbeten.
Es lädt ein: Förderverein Ev. Gemeindezentrum Röttenbach e. V.

Posaunenchor feiert 70. Geburtstag

Im Jahr 1948 wurde durch die Initiative unseres früheren Organisten Hans Koch, dem Vater unseres heutigen Kantors Erich Koch, der Posaunenchor unserer Kirchengemeinde gegründet. Zunächst war es nur ein Quartett, bestehend aus Hans Koch, Hans Sänger, Lorenz Haagen und Arnold Bonas. Die Heilandskirche gab es damals noch nicht. Die Gottesdienste wurden im Betsaal im Schloss Hemhofen gefeiert, bis im Jahr 1969 die Heilandskirche eingeweiht wurde.

Posaunenchor in den 60er Jahren vor dem Schloss…

… anlässlich der Konfirmation 1971 im Kirchenhof…

… vor 10 Jahren beim 60. Geburtstag

Viele Bläser, und ab den achtziger Jahren auch Bläserinnen, wirkten seither mit und ließen ihre Musik in und außerhalb unserer Gottesdienste erklingen. Neben unserem Kantor besteht der Posaunenchor heute aus 10 aktiven Bläserinnen und Bläsern.

Diese möchten mit der ganzen Gemeinde zusammen das 70-jährige Jubiläum des Posaunenchores Hemhofen feiern, und zwar am:

Sonntag, den 1. Juli 2018 um 11 Uhr im Gottesdienst in der Heilandskirche

Anschließend Standkonzert beim Gemeindefest.
Herzliche Einladung!

Kantor Erich Koch

NEUES AUS DEM DEKANAT

„Zukunftswerkstatt Dekanat Erlangen“

Das Dekanat Erlangen ist eines von 7 Dekanaten in der bayerischen Landeskirche, in dem ein Probelauf zur neuen Landesstellenplanung 2020 durchgeführt wird. Dabei knüpft diese Erprobungsphase direkt an an den Dekanatsentwicklungsprozess und den bayernweiten Prozess „Profil und Konzentration (PuK)“. In verschiedenen Workshops, in denen Vertreter aus den Regionen und den Diensten zusammen mit dem Dekanatsausschuss seit Januar 2018 arbeiten, sollen zunächst die zukünftigen Schwerpunkte der kirchlichen Arbeit im Dekanat ermittelt werden. Dazu gab es eine spannende Zukunftswerkstatt, in der die Entwicklung des Raumes Erlangen aus vielen verschiedenen Perspektiven wahrgenommen wurde und gefragt wurde, welche Themen die Menschen hier in unserem Umfeld in den nächsten fünf bis zehn Jahren beschäftigen werden. Folgende Schwerpunkte haben sich herauskristallisiert: hoher Stellenwert von Bildung, die älter werdende Gesellschaft, gleichzeitig viele junge Menschen (Kinder, Familien, Studenten, Berufsanfänger), der Wandel in der Arbeitswelt (Siemens Campus), Digitalisierung, die zunehmende soziale Spaltung und die Sehnsucht der Menschen nach sinnerfüllten Leben. Diese Wahrnehmungen wurden dann in einem weiteren Workshop in den Regionen diskutiert und ergänzt. Unsere Kirchengemeinde gehört zu der großen, z.T. noch ländlichen Flächenregion im Nord-Westen des Dekanats mit vielen Orten. Hier erleben wir im Moment eine rasante Veränderung, eine „Verstädterung“ der Dörfer, eine Verjüngung mit dem Zuzug von vielen Familien, aber auch eine große Beschleunigung im Alltag, eine Vereinsamung und die Veränderung von gewachsenen, dörflichen Strukturen. Aus diesen Wahrnehmungen werden dann die Schwerpunkte unserer zukünftigen kirchlichen Arbeit im Dekanat und die entsprechende personelle Ausstattung ermittelt.

Pfarrerin U. Lorentz

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Festgottesdienst zum Gemeindefest

Ganz herzlich möchten wir Sie einladen zu unserem Gemeindefest am 1. Juli 2018 in und rund um die Heilandskirche Hemhofen. Am 1. August 1818 wurde die ehemalige Schlosspfarrei im Hemhofener Schloss zur selbständigen Kirchengemeinde Hemhofen erhoben. Dieses Jubiläum wollen wir am 1. Juli 2018 begehen, zusammen mit dem 70. Geburtstag unseres Posaunenchores. Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 11.00 Uhr in der Heilandskirche. Daran schließt sich ein buntes Gemeindefest im Garten um die Kirche an. Natürlich gibt es auch einen Geburtstagskuchen, ein Konzert unseres Posaunenchores und vieles mehr… Lassen Sie sich überraschen! Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu können.

Gottesdienst im Grünen

Am Übergang zu den wohlverdienten Sommerferien möchten wir Sie gerne am 29. Juli 2018 um 10.00 Uhr zu einem besonderen „Gottesdienst im Grünen" einladen. An einem schattigen Ort im Garten hinter der Heilandskirche Hemhofen wollen wir uns unter dem Motto „Geh aus mein Herz und suche Freud" gemeinsam auf die Urlaubszeit einstimmen und Gott um seinen Segen bitten. Schön, wenn Sie auch mit dabei sind!

Pfarrerin Heike-Andrea Brunner-Wild

Ökumenisches Taizé-Gebet

- Sonntag, 23.09.2018 um 19.00 Uhr in der Kirche St. Michael, Heroldsbach
- Sonntag, 29.10.2018 um 19.00 Uhr in der Heilandskirche, Hemhofen
- Sonntag, 25.11.2018 um 19.00 Uhr in der Kirche St. Wolfgang, Hausen

Jugendgottesdienst und Church Night im Franziskushaus

Der Gottesdienst für Jugendliche, Mittelalterliche und Neugierige, die Gottesdienste tendenziell langweilig finden und bereit sind, dem Ganzen noch eine Chance zu geben. Die Jugendband und die Jugendgruppe werden sich ins Zeug legen. Aber vor allem: Lasst uns Gott die Chance geben, uns zu dienen.
Termin ist **Freitag, 23. November, 18.30 Uhr im Franziskushaus**, anschließend Imbiss und – wer möchte – Church Night, mit ereignisreicher Übernachtung.

Pfarrer Matthias Lorentz und Team

KINDER UND FAMILIEN

KIRCHE MIT KINDERN
IN HEMHOFEN

„Gott halte auf allen Deinen Wegen die Hand über Dir, begleite Dich durch Tag und Nacht und schenke Dir seinen Segen.“ Am Ende unseres Kindergottesdienstes erhielt jedes Kind ein Armband mit diesem Zuspruch von uns Mitarbeitern um das Handgelenk gebunden. Abraham erhielt ebenfalls den Segen Gottes zugesprochen. Er vertraute darauf und wagte sich in ein neues Land. „Geh, Abraham, geh!“ Mit diesem Lied auf den Lippen wanderten wir an einem sonnigen Sonntagvormittag im Mai durch Gemeindehaus und Pfarrgarten und erlebten so Abrahams Geschichte nicht nur durch Zuhören, sondern auch in Bewegung.

„Warum habt ihr Angst?“ fragt Jesus seine Jünger und stillt den Sturm. Ende Februar gestalteten unsere Kindergottesdienstkinder dazu ein Reibebild. Im April säten wir Sonnenblumensamen in einen Blumentopf und gestalteten ein Bodenbild zum Gleichnis vom Sämann.

Aber Jesus erzählte nicht nur seinen Jüngern vom Reich Gottes. Er heilte auch. Im Lukasevangelium Kapitel 17 wurden zehn Aussätzige von ihrer Krankheit geheilt. Aber nur einer kehrte um: der dankbare Samariter. Entdecken Sie ihn auf unserer Gemeinschaftsarbeit, die seit März auf der blauen Flanellwand im Gemeindehaus ausgestellt ist.

Wir freuen uns schon auf unser Gemeindefest am 1. Juli rund um die Heilandskirche und laden Euch, Eure Eltern, Geschwister und Großeltern dazu ein, wie auch zu unserem nächsten Kindergottesdienst am 8. Juli 2018 um 9.30 Uhr. Weitere Termine der nächsten Kindergottesdienste findest Du zeitnah auf unserer Homepage unter Aktuelles und im Mitteilungsblatt der Gemeinde Hemhofen. Wir versenden gerne auch die Einladung per E-Mail. Dann bitte doch Deine Eltern eine E-Mail an unser Pfarramt (pfarramt.hemhofen@elkb.de) mit der Angabe des Namens und der Bitte um Weiterleitung an mich, zu schicken.

Es grüßt und erwartet Euch
Myren Pintscher und das Kindergottesdienstteam

SPIRITUALITÄT

Meditation im Franziskushaus

Inneres Licht suchen, wenn es draußen dunkel ist. Übungen der Gelassenheit in unterstützender Gemeinschaft. Meditieren mit Achtsamkeit auf Atem und Körper. Gehmeditation und Sitzmeditation. In die Mitte zurückfinden. Rechnen mit der Gegenwart Gottes. Schweigen und Hören. Sich auf friedvolle Alltagsauswirkungen freuen. All das gehört zu unserer Herbst-Meditationsreihe. **Vom 10. Oktober bis 28. November treffen wir uns mittwochs von 20.00 bis 21.15 Uhr im Franziskushaus.** Der Entschluss „ich probier's mal", eine Decke und warme Socken – mehr braucht es nicht. Herzliche Einladung!

Pfarrer Matthias Lorentz

Predigtreihe und Bibeltag im Herbst

An den Sonntagen 23.09. und 30.09. sowie 14.10. und 21.10.2018 findet wieder eine **Predigtreihe** in unserer Kirchengemeinde statt mit dem Thema: „Was sagt die Kirche eigentlich zu ..." mit aktuellen Fragen wie „Sterbehilfe" oder „Zukunft der Arbeit". Nähere Informationen in den Mitteilungsblättern. Am Sonntag, 18.11.2018 wird im Franziskushaus in Röttenbach ein **Bibeltag** für Erwachsene stattfinden.
Beginn um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst, Ende gegen 17.00 Uhr.

WIR ÜBER UNS

Evang.-Luth. Pfarramt Hemhofen
Heppstädter Weg 6
91334 Hemhofen
☎ 09195-2336
Fax: 09195-2195
E-Mail: pfarramt.hemhofen@elkb.de

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros
Di, Do 10.00 - 12.00 Uhr
Mi 17.00 - 19.00 Uhr
Sekretärin: Stefanie Mühlisch

Pfarrstelle I
Pfarrerin Heike-Andrea Brunner-Wild
☎ 09195-2336 ■ 0170 45 65 320
E-Mail:
heike-andrea.brunner-wild@elkb.de

Pfarrstelle II
Pfarrer/in Ulrike u. Matthias Lorentz
☎ 09195-3489
Fax: 09195-9292719
E-Mail: ulrike.lorentz@elkb.de
E-Mail: matthias.lorentz@gmx.de
Freier Tag: Montag

Kantor
Erich Koch ☎ 09195-8537

Vertrauensmann d. Kirchenvorstandes
Hans Batz ☎ 09195-1838

Heilandskirche und Gemeindehaus Hemhofen
Heppstädter Weg 6
91334 Hemhofen

Gemeindezentrum Röttenbach (Franziskushaus)
Wallweg 11
91341 Röttenbach

Evang. Montessori Kinderhaus
Wallweg 11
91341 Röttenbach
☎ 09195-4095
Leitung: Gabi Vaßholz
E-Mail: kita.roettenbach@elkb.de

GRUPPEN UND KREISE

Gemeindehaus Hemhofen

☎ Vorwahl 09195

Jugendgruppen

VCP

Mo Hummeln 18.00 Uhr
S. Schernick, ☎ 99 25 93

Mo Leiterrunde 20.00 Uhr

Di Erdmännchen 18.00 Uhr
Katharina Kaiser

Mi Frettchen 18.30 Uhr
T. Scholz, ☎ 4111

Seniorenkreis

Mi 14.30 Uhr (monatlich) — G. Plawer ☎ 2814

Ökumenischer Frauentreff

Mi (monatlich) — A. Schreck ☎ 50 69 935

Bastelkreis „Flinke Schere“

Di 09.00 Uhr — C. Wichert ☎ 993121

Kirchenmusik

E. Koch ☎ 8537

Posaunenchor	**Di** 18.30 Uhr
Kirchenchor	**Di** 19.45 Uhr
Streichorchester	projektbezogen
Franziskusband	projektbezogen

GRUPPEN UND KREISE

Franziskushaus Röttenbach

☎ Vorwahl 09195

Kinderchor
Do 16.00 Uhr — E. Koch ☎ 8537

Ökumenisches Frauencafé
Do 10.00 Uhr — C. Schmidt-Urban ☎ 4734

Seniorenkreis
Di 14.30 Uhr (monatlich) — Kontakt: U. Lorentz ☎ 3489

Mannomann
Männer treffen sich monatlich n.V. — Kontakt: M. Lorentz ☎ 3489

Jam Session
Rock, Blues etc. im Franziskushaus monatliche Treffen — Kontakt: M. Lorentz ☎ 3489

Baby-Kurse
der Freien Spielgruppen **Mo – Do** Vormittag — Kontakt: S. Temel ☎ 7085

Café Miteinander
Di 16.00-18.00 Uhr Altes Rathaus — Kontakt: I. Richter ☎ 6667

Musikantenbörse
Jeden 3. Mittwoch im Monat 16.00 Uhr — M. Eisfeld ☎ 2710

Jugendgruppe
2-mal im Monat Freitag 19.30 Uhr — Kontakt: M. Lorentz ☎ 3489

Gemeindewohnung Heroldsbach

☎ Vorwahl 09190

Spielkreis für Kinder ohne Mütter
Di + **Do** 9.30 Uhr — M. Keilholz-Zirkel ☎ 997513

Bibelkreis
Di 20.00 Uhr (monatlich) — H. Kirste-Kraus ☎ 1651

Hauskreis
Mo 20.00 Uhr (zweiwöchentlich) — A. Tröltzsch ☎ 994738

Frauenkreis
Di 20.00 Uhr (monatlich) — E. Glaubrecht ☎ 646

Seniorenkreis
Di 15.00 Uhr (monatlich) — S. Klier ☎ 8337, C. Schkade

Jungschar
Fr 17.00 Uhr (monatlich) — A. Tröltzsch ☎ 994738

Schachbrett
Jugend **Mo** 17.30 Uhr
Senioren **Mi** 20.00 Uhr — H. Korda ☎ 994680

Gemeindewohnung Heroldsbach
Ringstraße 39 ☎ 997812
Ansprechpartner:
Frau Behrends ☎ 701
(ab 18.00 Uhr)

UNSERE GOTTESDIENSTE

- Änderungen vorbehalten -

Abk.: ■ GD: Gottesdienst ■ AM: Abendmahl ■ KiGo Kindergottesdienst ■ FamGD Familiengottesdienst

JULI

01.07.18	**5. Sonntag nach Trinitatis**			
	GD zum Gemeindefest 200 Jahre Kirchengemeinde Hemhofen und Jubiläum Posaunenchor (70 Jahre)	11.00	Hemhofen	H.-A. Brunner-Wild
06.07.18	**Gottesdienst**			
		16.00	Haus Heinrich	H.-A. Brunner-Wild
08.07.18	**6. Sonntag nach Trinitatis**			
	GD mit AM	09.30	Hemhofen	M. Lorentz
	GD	11.00	Heroldsbach	M. Lorentz
15.07.18	**7. Sonntag nach Trinitatis**			
	GD	09.30	Hemhofen	M. Zunker
	GD und KiGo	11.00	Röttenbach	M. Zunker
20.07.18	**Gottesdienst**			
		16.00	Haus Heinrich	U. Lorentz
22.07.18	**8. Sonntag nach Trinitatis**			
	GD	09.30	Hemhofen	H. Batz
	GD	11.00	Heroldsbach	H. Batz
29.07.18	**9. Sonntag nach Trinitatis**			
	GD im Grünen	10.00	Hemhofen	H.-A. Brunner-Wild

AUGUST

03.08.18	**Gottesdienst**			
		16.00	Haus Heinrich	H.-A. Brunner-Wild
05.08.18	**10. Sonntag nach Trinitatis**			
	GD mit AM	09.30	Hemhofen	H.-A. Brunner-Wild
12.08.18	**11.Sonntag nach Trinitatis**			
	GD	09.30	Hemhofen	M. Zunker
19.08.18	**12. Sonntag nach Trinitatis**			
	GD	09.30	Hemhofen	H.-A. Brunner-Wild
26.08.18	**13. Sonntag nach Trinitatis**			
	GD	09.30	Hemhofen	U. Lorentz

SEPTEMBER

02.09.18	**14. Sonntag nach Trinitatis**			
	GD	09.30	Hemhofen	M. Lorentz

- Änderungen vorbehalten -

Abk.: ■ GD: Gottesdienst ■ AM: Abendmahl ■ KiGo Kindergottesdienst ■ FamGD Familiengottesdienst

09.09.18	**15. Sonntag nach Trinitatis**			
	GD	09.30	Hemhofen	U. Lorentz
	GD	11.00	Heroldsbach	U. Lorentz
16.09.18	**16. Sonntag nach Trinitatis**			
	GD mit AM	09.30	Hemhofen	H.-A. Brunner-Wild
	GD mit KiGo	11.00	Röttenbach	H.-A. Brunner-Wild
23.09.18	**17.Sonntag nach Trinitatis**			
	GD zur Predigtreihe	09.30	Hemhofen	H.-A. Brunner-Wild
30.09.18	**18. Sonntag nach Trinitatis**			
	GD zur Predigtreihe	09.30	Hemhofen	M. Lorentz
	GD zur Predigtreihe	11.00	Heroldsbach	M. Lorentz

OKTOBER

05.10.18	**Gottesdienst**			
		16.00	Haus Heinrich	H.-A. Brunner-Wild
07.10.18	**Erntedank**			
	FamGD	10.00	Hemhofen	H.-A. Brunner-Wild
	FamGD	10.00	Röttenbach	U. Lorentz mit Team
14.10.18	**20. Sonntag nach Trinitatis**			
	GD zur Predigtreihe	09.30	Hemhofen	U. Lorentz
	GD zur Predigtreihe + Kigo	11.00	Röttenbach	U. Lorentz
19.10.18	**Gottesdienst**			
		16.00	Haus Heinrich	U. Lorentz
21.10.18	**21. Sonntag nach Trinitatis**			
	GD mit AM +Predigtreihe	09.30	Hemhofen	H.-A. Brunner-Wild
	GD mit AM +Predigtreihe	11.00	Heroldsbach	H.-A. Brunner-Wild
28.10.18	**22. Sonntag nach Trinitatis**			
	GD	09.30	Hemhofen	H.-A. Brunner-Wild
31.10.18	**Reformationstag**			
	GD	19.00	Hemhofen	M. Zunker

NOVEMBER

04.11.18	**23. Sonntag nach Trinitatis**			
	GD mit AM	09.30	Hemhofen	H. Batz
	Ökumenischer GD	11.00	Heroldsbach	H. Batz
11.11.18	**Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**			
	GD mit Konfi-Abendmahl	09.30	Hemhofen	H.-A. Brunner-Wild M. Lorentz

THEMENREIHE

Unser Gottesdienst – erklärt und erlebt

In der Regel feiern wir unsere Gottesdienste am Sonntagvormittag mit folgenden Elementen:

- Zur Ruhe kommen - Glockenläuten - Stille - Musik
- Zu Gott kommen - Begrüßung - Eingangslied
  - Sündenbekenntnis oder Gebet
- Mit Gott reden - Psalm - Kyrie und Gloria - Tagesgebet
- Von Gott hören - Lesung - Glaubensbekenntnis - Wochenlied
  - Predigt - Predigtlied
- **Mit Gott feiern** - **Abendmahl**
- Mit Gott leben - Abkündigungen - Kollekte - Fürbitten
  - Vater Unser
- Mit Gott weitergehen - Segenslied - Segen - Musik

Heute wollen wir Ihnen die Elemente unter der Rubrik „Mit Gott feiern“ vorstellen und erklären.

Mit Gott feiern – welche Bedeutung hat das Abendmahl?

Jesus sagt zu seinen Jüngern in der Nacht vor seiner Kreuzigung: „Solches tut zu meinem Gedächtnis“, als er mit seinen Jüngern das jüdische Passahmahl feiert. Seitdem gehört das „Brotbrechen“ (frühe Bezeichnung des Abendmahls) zum sonntäglichen Gottesdienst der Christen, die damit an Tod und Auferstehung Jesu erinnern und ihre Verbundenheit mit dem Auferstandenen feiern. Das Wort „Abendmahl“, das sich dann später durchgesetzt hat, erinnert an dieses Abschiedsmahl Jesu am Vorabend seiner Kreuzigung. Das Abendmahl gehört mit der Taufe zu den beiden grundlegenden Sakramenten der christlichen Kirche. In der Katholischen Kirche spricht man von der Eucharistiefeier.
Eine Zeit lang nach der Reformation wurde das Abendmahl in den protestantischen Kirchen nur noch selten gefeiert, jetzt gehört es wieder selbstverständlich zu unserem Gottesdienst und wird nicht nur an den christlichen Festen und Feiertagen (Weihnachten, Gründonnerstag, Karfreitag, Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten, Erntedank, Buß- und Bettag) gefeiert, sondern bei uns auch einmal im Monat in einem Sonntagsgottesdienst.

Das Abendmahl hat viele Bedeutungen, die wichtigste ist die der **Gemeinschaft**. Wir sind durch die Gaben von Brot und Wein verbunden mit dem auferstandenen Jesus Christus und miteinander, so wie es Jesus in seinem Wirken vorgelebt hat. Er hat mit seinen Jüngern Gemeinschaft gelebt und auch mit denen Mahlgemeinschaft gefeiert, die Sünder sind und am Rand der Gesellschaft leben. In der Gemeinschaft mit Jesus Christus empfangen wir **Vergebung**, eine weitere wichtige Bedeutung. Das Abendmahl ist ein Versöhnungsmahl. Dazu dient im Gottesdienst die Vorbereitung durch das Sündenbekenntnis und die zugesprochene Sündenvergebung. Durch die Vergebung wird auch die Gemeinschaft untereinander erneuert. Das Abendmahl ist die Feier der Gemeinschaft mit Gott, mit dem wir durch Jesus Christus verbunden sind. Daher hat das Abendmahl auch den Charakter eines **Freudenmahles**. Durch Jesu Bezug zum Passahmahl schwingt auch noch die Bedeutung der Befreiung mit. Jesus Christus ist der Gastgeber, er lädt alle ein und verbindet alle um seinen Tisch durch seinen Geist. So sind **alle getauften Christen - egal welcher Konfession - in unseren Gottesdiensten herzlich zum Abendmahl** eingeladen. Auch getaufte Kinder dürfen bei uns teilnehmen, wenn sie von ihren Eltern kindgerecht in die Grundbedeutung des Abendmahls eingeführt und begleitet werden. Eine kleine Handreichung liegt bei uns aus.

Die Abendmahlsfeier hat bei uns in der Regel folgenden Ablauf: Die **Gaben** (meist Hostien und Wein) werden bereits vor dem Gottesdienst auf den Altar gestellt. Der Liturg/die Liturgin spricht oder singt ein **Lobgebet**, das in den Gemeindegesang mündet: „**Heilig, heilig, heilig**“. Es nimmt den Engelsgesang auf, den der Prophet Jesaja bei seiner Berufung in einer Vision geschaut und gehört hat.

Darauf folgen in der Regel die **Einsetzungsworte**, die im Neuen Testament überliefert sind und auf Jesus selber zurückgehen: „Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot, dankte und brach's und gab's seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und esset. Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Solches tut zu meinem Gedächtnis. Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Abendmahl und dankte und gab ihnen den und sprach: Nehmet hin und trinket alle daraus. Das ist mein Blut des neuen Testamentes, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Solches tut, sooft ihr's trinket, zu meinem Gedächtnis“. Jesus deutet darin die Elemente des jüdischen Passahmahles, Brot und Wein, neu auf sich selber. Durch die Worte Jesu werden auch für uns heute diese Elemente im Glauben zu Zeichen von Jesu Gegenwart und Hingabe an uns. Er ist uns leiblich, spürbar und schmeckbar nahe – allerdings nicht im magischen Sinne. Lutherische und katholische Christen verstehen die Gegenwart Jesu als eine real-leibliche, reformierte Christen als eine symbolische. Die Gemeinde antwortet auf die Einsetzungsworte mit einem **Christuslob**: Liturg/Liturgin: „Sooft ihr von diesem Brot esst

und von diesem Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt". Gemeinde: „Deinen Tod, oh Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit."
Die Gemeinde betet im Anschluss das Gebet Jesu, das **Vater Unser**, sozusagen als „Tischgebet", in dem sich die 4. und 5. Bitte unmittelbar auf das Abendmahl beziehen: „Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern." Die Versöhnung mit Gott und mit dem Nächsten, die im Abendmahl gefeiert wird, wird dann im **Friedensgruß** noch einmal erfahrbar. Der Liturg/die Liturgin spricht der Gemeinde Gottes Frieden zu und die Gemeinde gibt diesen Frieden weiter, indem die Gemeinde aufeinander zu geht und sich gegenseitig zuspricht „Friede sei mit dir".

Unmittelbar vor der Austeilung singt die Gemeinde noch das **„Agnus dei"** (Lamm Gottes). Das alttestamentliche Bild vom Opferlamm und dem unschuldig für das Volk leidenden Gottesknecht wird verknüpft mit dem Wort Johannes des Täufers über Jesus „Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt." Die Gemeinde bittet mit diesem Gesang nochmal Gott um sein Erbarmen und um seine Vergebung. Dann lädt der Liturg/die Liturgin die Gemeinde zum Altar ein. Bei uns wird ein großer Kreis gebildet, bei vielen Besuchern werden noch weitere Kreise im Anschluss um den Altar gebildet. Mitglieder des Kirchenvorstandes teilen in der Regel zusammen mit dem Liturgen zunächst die **Hostien** aus mit den Worten: „Christi Leib für dich gegeben" oder „Das Brot des Lebens für dich". Die Hostie kann gleich gegessen werden, außer man hebt sie auf, um sie in den Kelch einzutauchen. Im Anschluss wird der **Kelch** gereicht mit den Worten: „Christi Blut für dich vergossen" oder „Der Kelch des Heils für dich". Gerne können Sie den Kelch selber in die Hand nehmen und einen Schluck trinken oder die Hostie eintauchen. Der Kelch wird nach jedem Teilnehmer gedreht und der Rand mit Alkohol gereinigt. Nach beiden Spendeworten antwortet der Empfänger mit einem „Amen."

In unserer Gemeinde gibt es im Moment auch Abendmahlsfeiern, in denen in der ersten Runde kein Wein, sondern Traubensaft gereicht wird. Beim Abendmahl für Kinder und Erwachsene im Familiengottesdienst in Röttenbach gibt es Brot und Traubensaft, der auch - aus hygienischen Gründen - in Einzelkelchen empfangen werden kann. Zum **Abschluss** spricht der Liturg/die Liturgin der Gemeinde ein Bibelwort und einen Segen zu, bei dem sich alle an den Händen fassen. Ein **Dankgebet** beschließt in der Regel die Abendmahlsfeier.

Pfarrerin Ulrike Lorentz

Der Schöpfungsgedanke

Leben auf dem Friedhof

Was soll diese Überschrift? Der **„Verein Schöpfung bewahren konkret e.V**.“, der der Umweltarbeit der evangelischen Landeskirche angegliedert ist, startet ein neues Projekt: **Biodiversität auf dem Friedhof.** Die Nachricht, dass die Biomasse der Fluginsekten um 80 % zurückgegangen ist, hat viele Menschen im vergangenen Jahr erschreckt. Denken wir daran, wie viele Insekten vor 30 Jahren nach einer Überlandfahrt noch auf der Autoscheibe geklebt haben. Das Insektensterben zieht weite Kreise und gefährdet auch den Lebensraum von Faltern und Vögeln.

Dieser Tatsache hat sich der Verein angenommen und möchte zumindest an einer Stelle, nämlich den Friedhöfen, etwas unternehmen. Zusammen mit dem Büro PAN (Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH) soll ein Aktionsplan für geeignete biodiversitätsfördernde Maßnahmen auf Friedhöfen der evangelischen Kirche in Bayern entwickelt werden. Die Diplombiologin Barbara Füchtbauer macht während der Projektlaufzeit bis 31.12.2018 die Arbeit vor Ort. Sie wird mit ausgewählten Kirchengemeinden bzw. mit deren Umweltbeauftragten eine Bestandsaufnahme auf den Friedhöfen machen und dann Zug um Zug Ideen entwickeln, mit welchen Maßnahmen die Artenvielfalt gefördert werden könnte.

Hilfreich auch für die anderen Kirchengemeinden ist eine Arbeitshilfe „Lebensraum Friedhof“, die im Sommer von dem Beauftragten für Umwelt- und Klimaverantwortung Wolfgang Schürger herausgegeben wurde. Sie enthält eine Fülle von Anregungen und praktischen Tipps, die Kirchenvorständen und Interessierten bei diesem Thema Entscheidungshilfe sein kann.

Die Umweltbeauftragte Heike Kirste-Kraus

Stifte machen Mädchen stark

Das ist das Motto einer Aktion des Weltgebetstagskomitees. Es ist der Traum des WTG, durch eine große Sammelaktion, bei der UnterstützerInnen von Flensburg bis Berchtesgaden, also deutschlandweit, viele **alte und aufgebrauchte** Schreibgeräte und damit viele Spenden für Frauen und Mädchen zu

sammeln. **Diese Schreibgeräte sind erlaubt:** Kugelschreiber, Gelroller, Marker, Filzstifte, Druckbleistifte, Korrekturmittel (auch Tipp-Ex-Fläschchen), Füllfederhalter und Patronen, auch Metallstifte. **Diese Materialien werden leider nicht akzeptiert:** Klebestifte, Radiergummis, Lineale, Bleistifte, Buntstifte, Druckerpatronen und Scheren. Durch das Recycling von Stiften (durch die Firma BIC) unterstützt der WTG ein Team aus LehrerInnen und PsychologInnen, das 200 syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglicht. Für 450 Stifte kann zum Beispiel ein Mädchen mit Schulmaterial ausgestattet und so eine Tür für eine bessere Zukunft geöffnet werden. Genaue Infos auf der Homepage http://weltgebetstag.de/projekte/projektarbeit-weltweit/libanon.

In unserer Kirchengemeinde finden Sie Sammelstellen:

- im evang. Gemeindehaus in Hemhofen
- im Franziskushaus in Röttenbach
- in der evang. Gemeindewohnung in Heroldsbach
- im kath. Pfarrheim in Heroldsbach
- in der Grund- und Mittelschule in Heroldsbach
- in der Gemeindeverwaltung in Heroldsbach

Die Aktion geht bis 31. Dezember 2018. Bitte sammeln Sie fleißig mit und machen Sie die Mädchen stark!

Umweltbeauftragte Heike Kirste-Kraus

WUSSTEN SIE SCHON …

... dass die **Israelreise** vom 15.-22.10.2018 tatsächlich stattfinden wird? Restplätze für Schnellentschlossene sind noch vorhanden. Info bei Pfarrer Matthias Lorentz.

... dass wir für unseren Gemeindebrief einen neuen Verantwortlichen für das Layout gefunden haben? Herr **Thomas Schlegel** aus Hemhofen hat sich bereit erklärt, unseren Gemeindebrief zu gestalten und im Redaktionsteam mitzuarbeiten. Wir freuen uns und bedanken uns herzlich für sein Engagement! Herzlichen Dank auch an **Rudi Viertel**, der beim letzten Gemeindebrief das Layout übernommen hatte und uns auch weiterhin unterstützen wird!

... dass wir für unsere Homepage einen neuen Administrator gefunden haben? **Andreas Pintscher**, 16 Jahre alt und Schüler aus Hemhofen, betreut seit März dieses Jahres unsere Homepage. Er wird unterstützt von Hellmut Hertel, dem Internetbeauftragten unseres Dekanats. Wir freuen uns und bedanken uns herzlich auch für sein Engagement!

... dass wir uns immer noch über **Ihre Kirchgeldzahlung** freuen? Vielen Dank allen, die das Kirchgeld 2018 bereits überwiesen haben. Dieses Geld ist speziell nur für die eigene Kirchengemeinde bestimmt. Wir benötigen es dringend, um die notwendige Renovierungen durchzuführen! Sollten Sie es vergessen haben, oder noch nicht dazugekommen sein, bitten wir Sie herzlich, das Kirchgeld noch zu überweisen. Vielen Dank!

… dass wir einen oder mehrere Ehrenamtliche für die **Pressearbeit** suchen? Wer hätte Lust und Zeit mit Stift und Kamera Veranstaltungen und Gottesdienste unserer Kirchengemeinde zu besuchen und Fotos und kleine Artikel für unsere Homepage, den Gemeindebrief (Rückblick) oder die Lokalzeitung zu schreiben? Wir Pfarrer unterstützen Sie dabei gerne. Wer sich interessiert, meldet sich bitte bei Pfarrerin Heike-Andrea Brunner-Wild oder bei Pfarrerin Ulrike Lorentz.

… dass die **Familienfreizeit 2019** diesmal in den Pfingstferien in Italien stattfinden wird? Wir fahren für 7 Tage vom **9. - 16. Juni 2019 nach „Castagneto**“, einem ökum. Freizeitzentrum im Pellice-Tal, Piemont, in den Kottischen Alpen. Infos über das Haus unter www.il.castagneto.de. Ein Flyer mit Kosten und Anmeldung folgt im Herbst. Infos auch über die Pfarrstelle Röttenbach.

FAMILIENARBEIT RÖTTENBACH

Gottesdienst für Kleine Leute

30 Minuten Krabbelgottesdienst für Kinder von 0-5 Jahren
Freitag, 29. Juni um 16.00 Uhr im Franziskushaus mit anschließendem Familien-Café

Kinderhaus-Gottesdienst

mit Segnung der Vorschulkinder
Freitag, 13. Juli um 17.00 Uhr im Franziskushaus in Röttenbach. Anschließend Vorschul-Übernachtung im Kinderhaus

Kindergottesdienst

Sonntag, 15. Juli um 11.00 Uhr im Franziskushaus in Röttenbach parallel zum Erwachsenen-Gottesdienst

Kindergottesdienst

Sonntag, 16. Sept. um 11.00 Uhr im Franziskushaus in Röttenbach parallel zum Erwachsenen-Gottesdienst

Gottesdienst für Kleine Leute

30 Minuten Krabbelgottesdienst für Kinder von 0-5 Jahren
Freitag, 21. Sept. um 16.00 Uhr im Franziskushaus mit anschließendem Familien-Café

Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Sonntag, 7. Okt. um 10.00 Uhr im Franziskushaus in Röttenbach mit Abendmahl für Kinder und Erwachsene und anschließendem Eintopfessen

Gottesdienst für Kleine Leute

30 Minuten Krabbelgottesdienst für Kinder von 0-5 Jahren
Freitag, 19. Okt. um 16.00 Uhr im Franziskushaus mit anschließendem Familien-Café

Kindergottesdienst

Sonntag, 21. Okt. um 11.00 Uhr im Franziskushaus in Röttenbach parallel zum Erwachsenen-Gottesdienst

RÜCKBLICK

Kinderkreuzweg am Karfreitag

Über 25 Kinder und dazu viele Erwachsene machten sich am Karfreitag auf den Kinderkreuzweg rund um das Franziskushaus. Sie wurden begleitet vom Jünger Petrus, der ihnen von den letzten Tagen Jesu in Jerusalem berichtete. Die Kinder hörten von Jesu Einzug in Jerusalem, von Jesu Gebet in Gethsemane, der Kreuzigung und der Grablegung. Anschließend konnten alle Kinder eine „Osterkrippe“ im Franziskushaus basteln, in der alle Stationen der Geschichte mit Naturmaterialien gestaltet werden konnten.

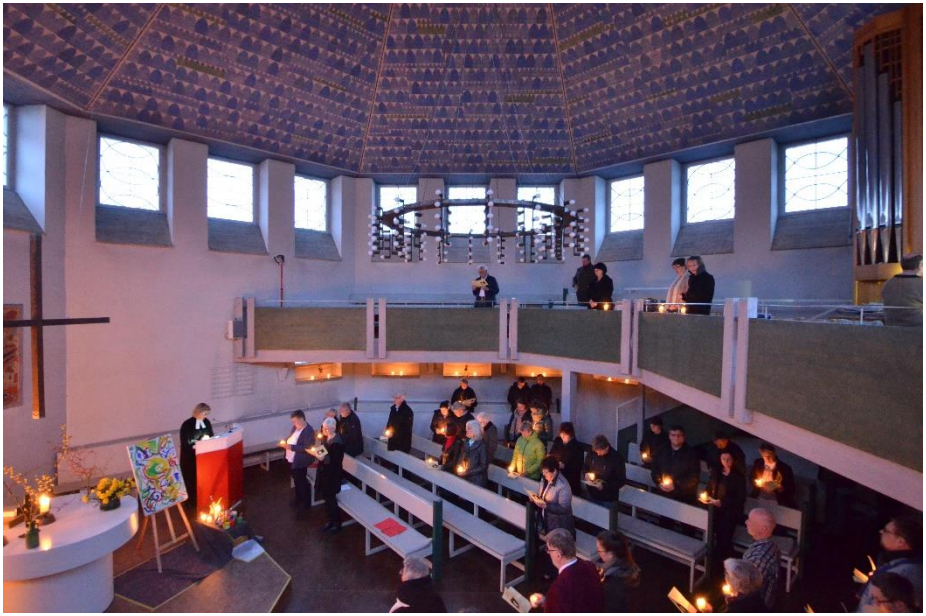
Benefizkonzert der Kinderhilfe St. Petersburg

Am Sonntag, den 6. Mai fand im Kath. Pfarrheim in Heroldsbach ein Konzert für die Kinderhilfe St. Petersburg statt. Schüler und Schülerinnen des Forchheimer Musikinstituts boten ein abwechslungsreiches Programm. Der Erlös kam dem Projekt der Kinderhilfe in St. Petersburg zu Gute, das von Ehepaar Rühlmann seit vielen Jahren betreut wird.

Osternacht in der Heilandskirche

Die Osternacht begann am Feuer im Hof des Gemeindezentrums in Hemhofen. Anschließend wurde die wieder von Ruth Koch künstlerisch wunderbar gestaltete Osterkerze in die Kirche getragen und das Osterlicht an alle weitergegeben.

Farben und Pinsel lagen bereit, und jeder Gottesdienstbesucher konnte sich an einer gemeinsamen Malaktion beteiligen. Ein farbenfrohes Bild entstand.



Nach der Feier des Abendmahles versammelten sich die Gottesdienstbesucher zum Osterfrühstück im Gemeindehaus.

Jubelkonfirmation in der Heilandskirche

Ein schönes Fest war das, als am 13. Mai 2018 zahlreiche Jubilare und Jubilarinnen in der Heilandskirche zusammenkamen, um an ihre Silberne, Goldene, Diamantene, Eiserne und Gnadene Konfirmation zu denken. Auch Pfarrer i.R. Plößel, der vor 50 Jahren für die Konfirmation verantwortlich war, ließ es sich nicht nehmen, an „seine“ Konfirmanden ein Grußwort zu richten. Ein rundum gelungener Tag, an dem viele Erinnerungen und Anekdoten ausgetauscht wurden und auch die Pfarrerin so manches Neue erfahren hat.

Pfarrerin H.-A. Brunner-Wild

Ökumenische Prozessionsstation an Himmelfahrt

Schon zu einer guten Tradition ist es geworden, dass an Christi Himmelsfahrt die katholische und die evangelische Kirchengemeinde eine ökumenische Andacht feiern. Als 2. Station ihres Prozessionsweges versammelten sich evangelische und katholische Christinnen und Christen am 10. Mai 2018 auf dem Pfarrhof vor der Heilandskirche, um zusammen mit Pfarrerin Brunner-Wild und Pfarrer Jacob Kurasserry zu beten und zu singen! Das katholische Pfarrfest, das im Anschluss an die Prozession stattfand, war ebenfalls eine gute Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Danke an alle, die dies möglich gemacht haben!

Pfarrerin H.-A. Brunner-Wild

KINDERHAUS

Neues aus dem Ev. Montessori Kinderhaus

Neue Hochbeete

Bei der diesjährigen Gartenaktion wurden mehrere neue Hochbeete angelegt. Jetzt kann jede Gruppe ihren eigenen kleinen Garten anlegen. Außerdem wurden wieder die Beete gepflegt und der Fallschutz unter den Spielgeräten erneuert. Herzlichen Dank an die vielen Eltern und den Elternbeirat, der alle gut verpflegt hat.

Wald- und Outdoor-Tage

Naturerfahrungen unserer Kinder erhöhen das Empathievermögen gegenüber allem Lebendigen. Die Kinderhauskinder erleben an diesen Tagen Freiheit, wenn sie mit uns in der Natur oder im Wald sind. Sie dürfen sich frei bewegen, dürfen spielen, mit Naturmaterialien bauen, die Gegend erforschen und erkunden. Also Abenteuer pur! Wichtig ist uns auch die Freiheit von der sonst üblichen Reizüberflutung im Alltag. Recht schnell kommen unsere Kinder zu dem Punkt, wo sie sich selbst genügen, sich selbst in der Natur beschäftigen und im Flow sind, ohne „Bespaßung“ von außen. Diese Wochen im Wald sind immer ein Juwel in unserem Kinderhausjahr.

Aktionen mit unseren Regenbogenkindern

Im Sommer verlassen uns 19 Regenbogenkinder, um in die Schule zu gehen. Viele Aktionen erleben sie noch bzw. haben sie erlebt: Besuche in der Schule, Kennenlernen ihres Heimatortes, Besuch beim Zahnarzt, Besuch der Bücherei, ein Theaterbesuch in Heppstädt, die Aktion „fit 4 Kids“ beim Rewe-Markt in Röttenbach, den Fußgängerführerschein**,** die Vorschulübernachtung mit einem Gottesdienst und schließlich der Abschied in den Gruppen. Unseren Großen wünschen wir einen guten Start ins Schulleben!

Abschied von unseren beiden Praktikanten

Herzlich bedanken wir uns bei Melina Emrich, deren Einsatzort die Grünen Gruppe war und bei Jakob Steinmetz, der in der Hellgrünen Gruppe tätig war. Es war ein tolles Jahr mit beiden. Für den weiteren Lebensweg wünschen wir ihnen alles Gute und Gottes Segen. Im September begrüßen wir dann zwei neue Praktikantinnen: Rosa Zecki und Eva-Maria Warter. Beide werden in den Krippengruppen eingesetzt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Herbstfest, verbunden mit dem Tag der offenen Tür

Nach den Sommerferien ist es dann schon wieder soweit. Wir feiern unser traditionelles Herbstfest. In diesem Jahr steht es unter dem Motto: „Spiel-Wert!“ Wir laden Sie schon heute herzlich ein mit uns zu feiern.

Am Samstag, den 15. September 2018 um 14.00 Uhr beginnen wir mit unserem Fest. Lassen Sie sich überraschen! Wir freuen uns über Ihren Besuch. Natürlich können Sie sich an diesem Tag unsere Einrichtung anschauen und wir beantworten gern all Ihre Fragen. An diesem Tag besteht auch die Möglichkeit zur Anmeldung Ihres Kindes.

Neues Projekt: Die Heilkraft der christlichen Feste entdecken

Im kommenden Kinderhausjahr heißt unser Jahresthema: Mit unseren Kindern durch das Kirchenjahr gehen. Wir möchten mit unseren Kindern den Jahreskreis neu entdecken und ihn für unsere Kinder ganzheitlich erfahrbar und zugänglich machen. Aber nicht nur für die Kinder haben die Feste eine Bedeutung. Auch für uns Erwachsene haben sie einen tieferen und heilsamen Sinn. Daher wollen wir Sie auch als Familien und Eltern einladen, sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Einige Teammitglieder nehmen am **Vortrag „Die Heilkraft der Feste entdecken“** teil. Auch Sie sind herzlich zu diesem Vortrag eingeladen: **Dienstag, 6. November um 19.30 Uhr im Haus der Kirche am Bohlenplatz in Erlangen**. Außerdem besuchen einige Teammitglieder eine zweitägige Fortbildung „Die Grundkräfte des Lebenskreises neu entdecken“. Der Referent bei beiden Angeboten ist der bekannte Autor, Theologe und Psychotherapeut Hans Gerhard Behringer.

Teilnahme am Modellversuch Medienkompetenz

Unser Kinderhaus hat sich beworben und ist für den Modellversuch „Medienkompetenz in der Frühpädagogik stärken“ in bayerischen Kitas ausgewählt worden. Im Herbst startet das Projekt, bei dem die Medienkompetenz – auch kritisch – bei Kindern, Eltern und im Team reflektiert und verbessert werden soll. Dazu wird ein „Mediencoach“ das Team für zwei Jahre begleiten.

Herzliche Grüße aus dem Ev. Montessori-Kinderhaus: Ihr Montessori-Team und Gabi Vaßholz

FREUD UND LEID

TRAUUNGEN

- Susanne Rauscher-Bulach und Martin Rauscher, Deisenhofen, in Heroldsbach
- Lars und Tabea Steiner, Hemhofen

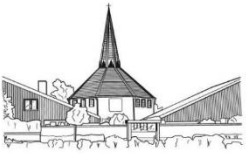
TAUFEN

- Lia Chabowski, Röttenbach
- Melinda Degmaier, Röttenbach
- Jonas Müller, Röttenbach
- Laura Heidermann, Röttenbach
- Finnja Feldkirchner, Hemhofen
- Hannes Steiner, Hemhofen
- Marcel Reck, Heroldsbach, in Hemhofen
- Lennard Klingner, Erlangen, in Röttenbach

BESTATTUNGEN

- Anneliese Miladin, 81 Jahre, Dormitz, in Röttenbach
- Gertrud Keiner, 91 Jahre, Baiersdorf
- Erna Nitsch, 92 Jahre, Hemhofen, in Neuhaus
- Hilde Schuh, 77 Jahre, Hemhofen
- Siglinde Ehrhardt, 72 Jahre, Röttenbach
- Robin Wunderlich, 53 Jahre, Röttenbach
- Cornelia Mehlhop, 56 Jahre, Röttenbach, in Hemhofen
- Reinhold Büttner, 73 Jahre, Röttenbach, in Hemhofen
- Eberhard Kahle, 83 Jahre, Heroldsbach, in Ebermannstadt
- Eva Eder, 81 Jahre, Adelsdorf in Hemhofen
- Hannah Windrich, Hemhofen
- Karl Prell, 62 Jahre, Hemhofen
- Sonja Schobert, 48 Jahre, Hemhofen

Anschließend:
Gegrilltes und Salate, dazu Bier und alkoholfreie Getränke
Torten und Kuchen, Kaffee und Tee
Musik vom Posaunenchor
Spiele für Kinder, Kicker und Quiz für alle
Smoothies vom Ökumenischen Frauentreff
Fotos von den Gästen, insbes. Kindern, zum Mitnehmen, Förderverein Heilandskirche



Evang.-Luth. Pfarramt Hemhofen